

Trainings „ZIVIL.COURAGE.ONLINE“

Wir werden heute nicht nur immer häufiger Opfer, sondern auch ZeugInnen von Rassismus, verbaler Gewalt- und Todesdrohungen, Mobbing, Ausgrenzung und Diskriminierung, etc. auf Online Plattformen. Das Thema ist brisanter denn je. Was hindert uns daran, uns im Internet für unsere Peers einzusetzen und wie können wir zu zivilcouragiertem Handeln motiviert werden?

ZIVILCOURAGE im Internet kann TRAINIERT werden

Das Mauthausen Komitee Österreich hat mit der Übernahme des Vermächtnisses der Überlebenden des KZ Mauthausen und seiner Außenlager einen wichtigen Schwerpunkt in der Sensibilisierungsarbeit mit Jugendlichen. Ein wichtiger Teil liegt hier auf dem Thema Zivilcourage, Demokratie und einem respektvollen Miteinander. Wir arbeiten seit vielen Jahren mit Jugendlichen um Rassismus, Diskriminierung, Sexismus entgegenzusetzen und mit multimedialen Methoden Media Literacy zu fördern und Fake News und Verschwörungstheorien zu entkräften.

Deswegen bieten wir zusätzlich zu unserem bestehenden Angebot "Zivilcourage TRAINIEREN" auch "ZIVIL.COURAGE.ONLINE" - Trainings" an.

Im Rahmen des Projekts „Zivil.Courage.Online“ hat das MKÖ Informations-, Schulungs- und Trainingsangebote entwickelt, um Zivilcourage auf Onlineplattformen unter Jugendlichen gezielt zu fördern. Gemeinsam mit ExpertInnen hat das MKÖ ZIVIL.COURAGE.ONLINE Trainings speziell für Jugendlichen konzipiert und für die Durchführung einen Pool an neuen Zivil.Courage.Online TrainerInnen ausgebildet.

Es werden eigene Trainings zu „Zivil.Courage.Online“ angeboten in zwei verschiedenen Varianten. Ein vierstunden Trainings, das vor Ort mit den Jugendlichen durchgeführt wird und ein Online Training mit einer Dauer von 2 Stunden.

Ziele des Trainings

Die zentralen Ziele des ZIVIL.COURAGE.ONLINE-Trainings sind die Sensibilität für zivilcouragiertes Handeln im Internet zu erhöhen, das eigene Verhaltensrepertoire auf unterschiedlichen Ebenen zu erweitern sowie Zivilcourage und gesellschaftliche Verantwortung auf Online-Plattformen zu stärken. Das Erkennen von Fake News und Verschwörungstheorien wird gefördert und Media Literacy vermittelt. Die ZIVIL.COURAGE.ONLINE Trainings tragen zur Sensibilisierung, Förderung und Stärkung sozialer Kompetenzen bei und helfen bei Erarbeitung individueller Handlungsoptionen in schwierigen Situationen auf diversen Onlinekanälen.

Unter anderem erlernen die TeilnehmerInnen wie man mit Angriffen, Ohnmacht, Aggression und Angst im Internet, zum Beispiel in sozialen Netzwerken und Foren, umgehen kann. Es wird erarbeitet, was man in diskriminierenden Situationen tun kann, wo die eigenen Grenzen liegen und welche rechtlichen Grundlagen und Meldemöglichkeiten bestehen. Zusätzlich zur theoretischen Auseinandersetzung werden in den ZIVIL.COURAGE.ONLINE-Trainings auch Beispiele von Menschen, die Zivilcourage online gezeigt haben, vermittelt. Es werden Beispiele von Situationen aus Arbeitsleben hergenommen um gemeinsame Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Vermittlung

Die verschiedensten Arten der Vermittlung zielen ab auf eine ständige Interaktion mit den Jugendlichen und auf langfristige Wissensvermittlung. Auf Stärken und Schwächen der Jugendlichen wird mit unterschiedlichen methodischen Ansätzen reagiert. Die Trainings basieren auf Prinzipien und Praktiken des non-formalen Lernens. Angeboten wird ein Methodenmix aus theoretischen Inputs, interaktiven Übungen, Diskussionen sowie Arbeiten in Kleingruppen. Das Training soll die Potentiale und Handlungsmöglichkeiten von Mädchen und Jungen möglichst breit – ohne geschlechtsspezifische Rollenvorgaben – fördern. In der Durchführung des Workshops werden diverse Formen selbstgesteuerten und partizipativen Lernens eingesetzt um die Beteiligungschancen aller teilnehmenden Jugendlichen zu sichern.

Zielgruppe und Durchführung

Im Sinne des Bildungsauftrags und der Sensibilisierung in Bezug auf aktuelle Tendenzen des Rechtspopulismus in Österreich richtet sich das Projekt besonders an die jugendliche Zielgruppe. Schwerpunktmäßig werden mit dem Vermittlungsangebot SchülerInnen aus Polytechnischen Schulen, BerufsschülerInnen, Lehrlinge, Jugendliche aus außerschulischen Einrichtungen, jugendliche ArbeitnehmerInnen sowie Auszubildende angesprochen.

Die ZIVIL.COURAGE.ONLINE-Trainings werden in ganz Österreich durchgeführt. Die Inhalte der Trainings werden auf die jeweiligen Gruppen maßgeschneidert und dauern im Onlineformat 2 Stunden und im Präsenzformat insgesamt 4 Stunden.

Für die ZIVIL.COURAGE.ONLINE –Trainings wird eine Aufwandsentschädigung von 70,- pro Stunde plus einmalig 30,- Fahrtkostenpauschale verrechnet. Unser Ziel ist es Jugendlichen durch Förderungen die Trainings kostenlos zu ermöglichen.

Die Anmeldung zu den Trainings erfolgt auf www.zivilcourageonline.at

ZIVIL.COURAGE.ONLINE Materialien

Auf Basis empirischen Erkenntnisse und gemeinsam mit ExpertInnen entwickelt das MKÖ im Rahmen des Projektes „Zivil.Courage.Online“ Informations-, Übungs- und Trainingsmaterial für Jugendliche speziell auf der Zivil.Courage.Online App und für LehrerInnen, AusbilderInnen und weitere MultiplikatorInnen auf der Website und der App um so gezielt die Zivilcourage im Internet zu fördern.

Diese Online Materialien werden auf der Website und App "Zivil.Courage.Online" zukünftig für alle kostenlos zur Verfügung stehen. Die App wird interaktiv und jugendgerecht aufbereitet.

Projektleitung und Koordination

Die Leitung des Projekts übernimmt die MKÖ-Geschäftsführerin Christa Bauer, die auch die bestehenden Angebote zu Zivil.Courage.Online mit ExpertInnen entwickelt und TrainierInnen ausgebildet hat. Für die Projektassistenz, Recherche und Koordination werden die beiden MitarbeiterInnen des MKÖ eingesetzt. Die 30 Zivil.Courage.Online-TrainerInnen führen die beiden Trainingsangebote durch.

Rückfragen:

Mauthausen Komitee Österreich (mkoe.at)

Geschäftsführerin Christa Bauer, 0650/2117085, bauer@mkoe.at

www.zivilcourageonline.at